

ÖH – Genderreport 2016

Eine Erhebung der Geschlechterverhältnisse der Österreichischen Hochschüler_innenschaften.

Abstract (Deutsche Version)

Die Geschlechterverhältnisse der Studierenden in Österreich sind sehr gut beforscht. In Österreich gibt es insgesamt 375.911 Student_innen. Davon Studieren 277.508 an öffentlichen Universitäten, 7.577 an Privatuniversitäten, 45.660 an Fachhochschulen und weitere 15.356 auf Pädagogischen Hochschulen.¹

Von den 375.911 Student_innen sind 203.912 weiblich*. Das entspricht einem Frauen*anteil von 54,24%.² Mehr als hundert Jahre nach der Öffnung der Universitäten stellen Frauen* längst die Mehrheit an den tertiären Bildungseinrichtungen dar. Doch auch an den Universitäten gibt es immer noch eine Gläserne Decke. Der Frauen*anteil im wissenschaftlichen Personal ist zwischen 2009 und 2013 lediglich um 0,6% Punkte auf 23% gestiegen.³

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft hingegen wurde bisher kaum auf Geschlechterverhältnisse untersucht. Dabei stellt die Österreichische Hochschüler_innenschaft die gesetzliche Vertretung aller Studierenden dar. In keinem anderen Land der Welt ist die Studierendenvertretung gesetzlich so stark verankert und hat so viele Kompetenzen wie in Österreich. Die Österreichische Hochschüler_innenschaft stellt also das wichtigste Sprachrohr der Studierenden dar. Die Österreichische Hochschüler_innenschaft steht jedoch nicht außerhalb der Gesellschaft. Sie ist kein abgetrennter Raum der Gesellschaft und dort spiegeln sich ebenso gesellschaftliche Ungleichheiten wieder, die auch in der Allgemeinheit auftreten. Hieraus ergibt sich die Fragestellung für die Forschungsarbeit. Welche Geschlechterhierarchien gibt es in der Österreichischen Hochschüler_innenschaft? Der Genderreport soll die Geschlechterverhältnisse aufzeigen und mögliche Erklärungen bzw. Lösungsansätze für Geschlechterungleichheit in der Student_innenvertretung bieten.

Für die Erhebung der Daten wurden die Protokolle der ÖH-Bundesvertretung auf Mandatzusammensetzung und Redeverhalten untersucht. Für die lokalen Vertretungen wurden die jeweiligen Wahlkommissionen bzw. Mandatar_innen der Hochschulen befragt. Erhebungszeitraum war von Oktober 2015 – März 2016.

Abstract (English Version)

Gender relations of Austrian students are well researched. In Austria, there is a total of 375,911 students: 277,508 at public universities, 7,577 at private universities, 45,660 at colleges and 15,356 at teachers colleges.¹ 203 912 of them are female*. This means an amount of 54.24%² More than a hundred years after women* were allowed to study at austrian universities, the majority of the tertiary educational institutions are female. But even at the universities, there is still a glass ceiling. The female part of the scientific employers increases from 2009-2013 only by 0.6%.³ The gender relations within the „Österreichische Hochschüler_innenschaft“ (ÖH) however has not been researched yet, although the ÖH is the legal representation of all students. Therefore the paper researches the question: Which gender hierarchies exist within the ÖH? The gender report shows the gender relations and provide possible explanations and solutions for gender inequality within the ÖH.

1 Vgl. STATISTIK AUSTRIA, Hochschulstatistik. August 2015

2 Ebenda.

3 Vgl. FEMtech, Chancengleichheit in F&E – Aktuelle Daten auf einen Blick. August 2013